

**Zeitschrift:** Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung

**Herausgeber:** Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz) [1986-1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behindter (Schweiz) [ab 1993]

**Band:** 28 (1986)

**Heft:** 1: Recht auf "unwertes" Leben

**Rubrik:** Leserecho

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Behindende Dienstleistung**

Im Dezember-Puls habt ihr das neue VITAL-Telefon als neue Dienstleistung der PTT für Behinderte angepriesen. Euch ist aber sicher bekannt, dass Behinderte für dieses «Behinderten-Telefon» eine höhere Abonnementsgebühr bezahlen, sie also für ihre Behinderung bezahlen müssen. Das finde ich eine himmelschreiende Ungerechtigkeit! Warum verknüpft ihr nicht diesen Hinweis mit der Forderung, dass Behinderte dieses Telefon zum selben Preis, wenn nicht sogar billiger oder gratis bekommen sollten? Das Telefon ist für Behinderte oft die letzte Nabelschnur zur Aussenwelt, und die armen Behinderten können ja nichts dafür, wenn sie mit ihren schwachen Gliedern die Wähl scheibe der normalen Telefonapparate nicht bedienen können.

*Janohl!*

Corinne Läng, Zürich   Oreste Wemli, Grafiker ASG Luzern